

160)

DIV. INSECTA

Chagasia fajardoi Lutz var. stigmopteryx, nov. var. (Dipt. Culicidae)

90

VON E. MARTINI

(Aus dem Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg)

Der Rüssel ist ganz dunkel, vielleicht an der Spitze etwas heller. Die Palpi so lang wie der Rüssel. Sie haben an den Segmentsgrenzen (soweit ich sehe, apikal auf den Segmenten) ein paar weisse Schuppen und gelblich-weiße Haare, so auch an dem obliterierten Gelenk zwischen Glied 2 und 3. An diesen Stellen ist auch das Chitin aufgeheilt, sonst sind die Taster abstehend braunschwarz beschuppt. Der Hinterkopf trägt ueberwiegend weisse stumpfe Sichelschuppen und schwarze Haare. Der ziemlich entschuppte Brustkorb trägt in der Mitte ein Längsfeld mit weissen Schuppen, die hinten aussen mehr schmal, oval, nach der Mitte und vorn mehr sichelförmig sind. Etwas verschmälert reicht dieser weiss-schuppige Streifen bis zum Scutellum, hinten aussen davon dunkle Schuppen, zum Teil lang gestielt und abstehend. Pleuren mit flachen weissen Schuppen. Scutellum dreilappig, mit gelblich weissen Sichelschuppen. Scutum und Scutellum mit schwarzen, an der Spitze licht widerscheinenden Haaren. Stigmalborsten kräftig entwickelt. Hinterleib ohne Schuppen, nur mit Haaren, braun.

Von den Beinen ist ein Vorderbein vorhanden. An diesem sind Schenkel und Schienen hell gefleckt. It_1 mit 4 hellen Flecken, It_2 mit einem hellen Band am Grund und einem in der Mitte, It_3 mit weissem Ring am Grunde und einer weissen Schuppe an der Mitte, It_{4-5} am Grunde weiss. $It_4 < It_5$. It_1 viel länger als It_{2-5} zusammen. Es spricht das sehr für meine Auffassung, dass *Chagasia* näher zu *Bancroftia* als zu *Anopheles* gehört.

Der Ursprung des R_{4+5} aus dem R_{2+3} ist nicht anophelesartig treppenförmig, sondern gerundet.

In der Gegend der R/11 Querader ist der Abstand zwischen Costa, Subcosta und Radius auffallend breit. Besonders charakteristisch ist der Flügel. Er ist dicht beschuppt. Die abstehenden Schuppen der Adern sind schmal eiförmig, zugespitzt. Die Schuppen sind alle schwarzbraun, nur steht ein stark kontrastierender, gelbweisser Schuppenfleck auf dem Radius ungefähr auf der Grenze des basalen und 2. Viertels seiner Länge. Ein zweiter, ebenfalls scharf kontrastierender gelbweisser Schuppenfleck auf dem Cu_1 an der Stelle der Einmündung der Querader. Sonst konnte ich keine hellen Schuppen finden.

Das Stück findet sich in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts und trägt die Bezeichnung: S. Paulo Butantan. R. Fischer 28. III. 20 Centr. Brasil. Da über die interessante Gattung *Chagasia* noch völlig unzureichendes Material vorliegt, lohnt die Beschreibung dieses unvollkommenen Stückes, das ich jedoch nur als Varietät gebe, in Rücksicht auf die überraschenden Ergebnisse R. C. Shannons.

Nach der Beschreibung von Dyar sind die drei Arten leicht zu trennen: *fajardoi* Lutz hat nur dunkle Schuppen im Flügel; *bonneae* Root die breit ovalen abstehenden dunkel, die kleineren den Adern anliegenden hell; *bathanus* Dyar die Schuppen gemischt hell und dunkel. Ein solches Stück liegt mir auch aus Mexico vor. Das vorliegende brasilianische stimmt, wie man sieht, zu keiner Beschreibung. Shannon berichtet nun über einen Fund von Larve und Puppe im Staate Bahia und fährt fort: "Beide Arten-Puppen, wie sie für *fajardoi* (ohne lappenartigen Vorsprung des Atemrohres) und für *bonneae* (mit lappenartigem Vorsprung) beschrieben sind, wurden gefunden. Aber jeder Puppentyp ergab beide Typen Männchen, d. h. Männchen mit nur zwei Dornen an den Valven (*fajardoi*) und Männchen mit ungefähr 10 Dornen (wie es für *bonneae* beschrieben wird)... Wir sind zu dem Schluss genötigt, dass *C. fajardoi* und *C. bonneae* nur eine Art sind. Ist das der Fall, so ist es höchstwahrscheinlich, dass *C. bathanus*, welche sich nur wenig von *bonneae* unterscheidet, gleichfalls ein Synonym zu *fajardoi* ist". Vorläufig muss die Frage wohl offenbleiben. Nach dem, was wir sonst von Mücken kennen, wäre es sehr bemerkenswert, wenn wir Formen mit so verschiedener Flügelzeichnung wie *bathanus* und die mir vorliegende Form als die gleiche Art auffassen müssten.
